

der König von Ungarn (Sigismund von Luxemburg): 10 und ein Gerfalke (mit ihm war man gerade in engen Verhandlungen)
 der Graf von Cilli (Schwager des Königs): 4
 der Burggraf von Nürnberg: 4
 der Graf von Württemberg: 4
 der Herzog von Sachsen: 4
 die beiden Markgrafen von Meißen: je 4
 der Römische König (Ruprecht von der Pfalz): 12
 die Erzbischöfe von Mainz und Trier: je 4
 der Erzbischof von Köln: 6
 der Graf von Katzenelnbogen: 4
 der Herzog von Geldern: 4
 der König von Frankreich (Karl VI.): 10 und 1 Gerfalke
 der Herzog von Burgund (Johann ohne Furcht): 8 und ein 1 Gerfalke
 der Deutschmeister Deutschen Ordens: 4
 der Graf von Öttingen: 4
 der Erzbischof von Magdeburg: 2
 der Graf von Henneberg: 2

An westeuropäischen Fürsten wurden regelmäßig die Könige von Frankreich und von England (noch 1609)³⁶ und der Herzog von Burgund bedacht³⁷, zeitweilig auch der Herzog von Orléans³⁸. Beim Herzog von Burgund können wir die Gegenprobe machen und erkennen, wie Hans Sorge und Peter, Falkner des Hochmeisters in den Jahren 1389, 1397, 1409 und 1410, am burgundischen Hof eintrafen, zwi-

Preußische Jagdfalken (wie Anm. 27) S. 40f.; Listen zu 1449 und 1451-453 bei SARNOWSKY, Wirtschaftsführung, (wie Anm. 31) S. 839f.; S. 382 Anm. 32 ein Verzeichnis aller vorhandenen Versandlisten; S. 682 das Verzeichnis der Treßlerausgaben für die Transporte 1398-1409.

36) Vgl. VOIGT, Falkenfang (wie Anm. 31) S. 274 (via Düsseldorf).

37) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 506 Z. 22-25 (Ende 1408): *Peter felkener of falcken uszutragen ... ken Frankrych ... 2 kassen 17 m.*; S. 593 Z. 40f. (Ende 1409): *Peter felkener ... 17 m. vor 10 falcken dem herren konige von Frankrych und 8 falcken und 1 gerfalcken dem herzogen zu Birgondia in 2 kassen zu tragen*. 1446 erhält der Hz. von Burgund 12 Falken, 2 Gerfalken und einen Mäusehabicht (Berlin, GStAPK, HA XX, OF 16, S. 1268 f.), doch geht er 1447 und 1448 (S. 1271, 1273), 1449 und 1451-1453 leer aus, vgl. SARNOWSKY, Wirtschaftsführung (wie Anm. 31) S. 839 f.

38) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 271f. Z. 41f. (1403): *item 17 m. uf 2 cassen ken Frankrich falcken zu tragen als dem konige zu Franckrich dem von Burgundia und dem von Orliencz*. Vier Jahre später ließ Hz. Johann von Burgund den immer mächtiger werdenden Konkurrenten ermorden.